

# DIÖZESANWALLFAHRT

## Retzbach

Donnerstag, 09.09.2021



Frauen

**bewegen!**

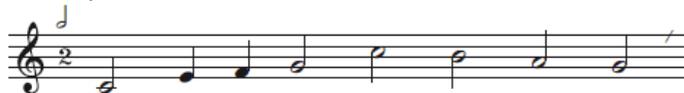
Kirche!

# FRAUENLITURGIE

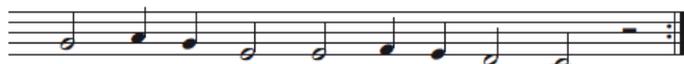
Geistliche Beirätin: Sr. Margit Herold

## Mein ganzes Herz erhebet dich

GL 143, 1+2



1 Mein gan-zes Herz er - he - bet dich;  
und will in dei - nem Hei - lig - tum,



vor dir will ich mein Lob- lied sin - gen  
Herr, dir zum Ruhm mein Op - fer brin - gen.



Dein Na - me strahlt an al - lem Ort,



und durch dein Wort wird hell das Le - ben.



An - be - tung, Ehr und Herr - lich - keit



bin ich be - reit, dir, Gott, zu ge - ben.

2 Dein Name, Herr, ist unser Hort, / du hast dein Wort an mir erfüllt; / du hast auf mein Gebet gemerkt / und mich gestärkt, mein Herz gestillet. / Die Völker werden preisen dich / und Mächtge sich zu dir hin kehren, / wenn sie das Wort vom ewgen Bund / aus deinem Mund verkünden hören.

## Begrüßung: Diözesanvorsitzende Edeltraud Hann

### Liturgische Eröffnung: Sr. Margit Herold

„Bewahrte alles in ihrem Herzen...“ So lautet das Motto dieser Wallfahrtskirche, Maria im grünen Tal. ....

Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund

- Maria trägt Jesus in die Welt hinein, sie hat ihr Herz für Gott geöffnet.

# KYRIE

## Der in seinem Wort uns hält

GL 164



K Der in sei-nem Wort uns hält bis zum En - de



die - ser Welt: A Chri-stus, Herr, er - bar - me dich.



K Der uns - re Müh - sal kennt, der uns beim



Na - men nennt: A Chri - stus, er - bar - me dich.



K Der uns auf-strahlt im Ge-richt, der uns heim-ruft



in sein Licht: A Chri-stus, Herr, er - bar - me dich.

T: Maria Luise Thurmair 1958, M: Heinrich Rohr 1950

V: Herr Jesus Christus, du kennst uns, und weißt was wir, die Menschen, auf dem Herzen haben.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du bist Mensch geworden und suchst einen Platz in unserem Herzen

A: Herr, erbarme dich.

V: Durch deine Liebe können wir unser Herz für andere öffnen und barmherzig sein.

A: Herr, erbarme dich.

**TAGESGEBET:**

Barmherziger Gott, wir wollen die Türen unserer Herzen weit öffnen, damit wir von deiner Liebe berührt werden. Begleite uns auf dem Weg der Barmherzigkeit, damit deine Liebe immer sichtbarer wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Freund. Amen

## **1. Lesung**

### **Kol. 3,14**

Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist!

Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen.

Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes.

Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn!

## **Lehr` mich den Weg zum Leben..**

*GL 543 4+5*

**4** Lehr mich den Weg zum Leben, / führ mich nach deinem Wort, / so will ich Zeugnis geben / von dir, mein Heil und Hort. / Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, / dass ich dein Wort festhalte, / von Herzen fürchte dich.

**5** Dein Wort, Herr, nicht vergehet, / es bleibt ewiglich, / so weit der Himmel gehet, / der stets bewegt sich. / Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit / gleichwie der Grund der Erde / durch deine Hand bereit'.

T: AÖL 1973 nach Cornelius Becker 1602 nach Ps 119, M: Heinrich Schütz 1661

## **HALLELUJA**

## **EVANGELIUM:**

### **Lk. 2, 46**

Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam.

**Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen.**

## **GEDANKEN**

### **FÜRBITTEN**

Gott, dein Herz ist so groß, dass alle Menschen darin Platz haben.

Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

V: Für alle Menschen, die ein hartes Herz haben, dass sie mehr Mitgefühl zeigen können.

A: Wir bitten dich erhöre uns

V: Für alle, die ein trauriges Herz haben, dass sie von frohen Menschen angesteckt werden.

A: Wir bitten dich erhöre uns

V: Für alle die etwas auf dem Herzen haben, dass ihnen

Menschen begegnen, die ihnen zuhören.

A: Wir bitten dich erhöere uns

V: Für alle, die ein verschlossenes Herz haben, dass sie es für dich und deine Liebe öffnen.

A: Wir bitten dich erhöere uns

V: Für alle, deren Herz aufgehört hat zu schlagen, dass sie bei dir glücklich sind.

A: Wir bitten dich erhöere uns

Darum bitten wir durch Christus unseren Bruder und Herrn.

Alles was wir im Herzen bewegen legen wir voll Vertrauen in deine Hände. Wir dürfen Gott unseren Vater nennen und ihm unsere Herzensangelegenheiten anvertrauen. Und so beten wir gemeinsam:

## VATER UNSER

### Nun danket alle Gott mit Herzen Mund und Händen

GL 405



1 Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und



Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -  
al - len En - den,



leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig



viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

Altes Gedicht:

Schreib in den Sand, die dich betrüben,  
vergiss dann schnell, und schlafe drüber ein,  
denn was du in den Sand geschrieben,  
das wird schon morgen nicht mehr sein.

Schreib in den Stein, was du erfahren  
an Liebe, Seligkeit und Glück.

Es gibt der Stein dir auch nach Jahren  
dies Wissen als Erinnerung zurück.

Schreib in dein Herz all deine Lieben,  
in Nord und Süd, in Ost und West,  
denn was du in dein Herz geschrieben,  
das steht für alle Zeiten fest.

Unbekannt

Der barmherzige Gott segne uns:

Er schenke uns ein offenes, weites Herz und lasse es  
immer wieder vor Freude springen. .

So segne uns und alle, die in unserem Herzen wohnen,  
der liebende Gott, der Vater,  
der Sohn und der Heilige Geist. Amen



# Oh himmlische Frau Königin...

GL 872, 1+5

1 O himm - li - sche Frau Kö - ni - gin, du  
al - ler Wel - ten Herr - sche - rin! Du Her - zo -  
gin von Fran - ken bist, das Her - zog - tum dein  
ei - gen ist. Da - rum, o Mut - ter, dei - ne  
Hand halt ü - ber uns im Fran - ken - land.

5 Du gabst uns Kraft in schwerer Zeit, drum grüßt in  
schlichter Dankbarkeit / vor deinem Bild an manchem  
Haus ein Lämplein in die Nacht hinaus / und sagt, dass  
deine Mutterhand auch nächstens schützt ihr Frankenland.

## Herzliche Grüße von der Diözesanvorstandschaft

Die Texte wurden zusammengestellt von unserer geistlichen  
Beirätin Sr. Margit Herold.